

Stellenausschreibung

Der Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN.SH) sucht ab sofort im Fachbereich „Umweltbeobachtungen und Planungsgrundlagen“ innerhalb des Geschäftsbereiches „Nationalpark und Meeresschutz“ eine/en

Wissenschaftler/in (m/w/d)

in Tönning in einem bis zum 30.03.2022 befristeten Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit mit 28,0 Stunden/Woche.

Aufgaben:

- Durchführung und Abschluss des UBA-Pilotprojektes „PiMoPa“ zur Erprobung eines Parafinmonitorings im Nationalpark
- Abschluss der Arbeiten zu den Maßnahmen zu Müll im Rahmen der Meeresstrategierahmenrichtlinie
- wissenschaftliche Bewertung müllrelevanter Fragestellungen für den Nationalpark
- Transfer der Ergebnisse in nationale und internationale Arbeitsgruppen

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Abgeschlossenes naturwissenschaftliches Studium mit Meeresbezug
- Kenntnisse und Erfahrung im Ökosystem Wattenmeer
- Erfahrungen im Themenkomplex Müll im Meer
- Erfahrungen in der Durchführung von Feldkampagnen
- Umgang mit analytischer Standardsoftware (z.B. R) und Datenbanken (z. B. Access)

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Gute Kenntnisse in der für den Nationalpark relevanten nationalen und internationalen Richtlinien und Gesetze
- Einen Führerschein der Klasse B (ehemals Klasse 3)
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Analytische und konzeptionelle Fähigkeiten
- Kommunikationsstärke, Kooperations- und Teamfähigkeit, Organisationstalent
- Schnelle Auffassungsgabe, Flexibilität



Wir bieten Ihnen

eine fachlich anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten und kompetenten Team aus Wissenschaft und Naturschutz mit der Möglichkeit, am Schutz und der Entwicklung eines der bedeutendsten Naturgebiete Europas mitzuwirken.

Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen erfolgt die Eingruppierung in die Entgeltgruppe 14 TV-L.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

28.09.2021

unter dem Kennwort

„MeerFB30“

an den Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein, Herzog-Adolf-Str. 1, 25813 Husum, gerne in elektronischer Form an (bewerbung@lkn.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) entnehmen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Nitze (enrico.nitze@lkn.landsh.de oder Tel. 04841-667 120), gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Fachbereichsleiter, Herr Kai Eskildsen (kai.eskildsen@lkn.landsh.de oder Telefon 04861-616 40).